Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **37 (1980)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

August 1980 **37. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90 – 10 775	Jahresabonnement:	Fr. 10.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck Karlsruhe 70082 – 756		DM 12.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 100.–
	Übriges Ausland: Fr. 12.50		

INHALT

1. Besinnlichkeit am stillen See 113
2. Wer sich selbst aufgibt, verkürzt sein Leben 114
3. Wie kann man trotz dem Altern jung bleiben? 115
4. Wer braucht mehr Nahrung, Betagte oder Jugendliche? . 116
5. Die Milch als Nahrung und Heilmittel 117
6. Die Apitherapie in Rumänien 120
7. Die Lösung fraulicher Probleme 121
8. Der heimtückische Betonboden 123
9. Vermehrte Regengüsse, gesteigerte Schneckenplage . . . 125
10. Erkältungsmöglichkeiten im Sommer 126
11. Sind Röntgenstrahlen harmlos? 127
12. Aus dem Leserkreis
    a) Hilfe bei Prostataleiden und Gesichtsausschlag . . . 127
    b) Trigeminusneuralgie verschwindet 128

BESINNLICHKEIT AM STILLEN SEE

Wem passt schon noch ein stiller See,
Ruht bei ihm aus in Glück und Weh?
In lauter Schönheit eingehüllt,
Ist er ein heilsam Friedensbild! –
Die Menge aber scheuet ihn,
Des Meeres Tosen ist ihr Sinn,
Sie wühlet auf, was besser ruht,
Unwillges Toben ist nicht gut. –
Drum lern vom stillen See Geduld,
Besonders wenn's nicht deine Schuld,
Dass nichts mehr stimmt und nichts mehr hält
In dieser unruhvollen Welt.
Wenn nur dem Zufall winkt Gewinn,
Bleibt unser Leben ohne Sinn. –
Doch, was der stille See erzählt,
Ist, was sich ein Vernünftiger wählt!
Wer hat denn alles schön gemacht
und sorgt, dass unsre Sonne lacht?
Wer ruft dem Morgen: «Fang früh an,
Dass alles gut gedeihen kann»?
Wer hält in Bann das wilde Meer,
Dass es nicht überflutet schwer
Die Ufer, die geduldig stehn
Trotz wilden Aufruhrs heftgem Wehn?
Ja, frage nur, denn abgeschafft
Wurd jene überlegne Kraft
Des Schöpfers, die zusammenhält
Des Universums weite Welt! –
Weil nun der Mensch lebt, bis er stirbt,
Sein Planen jäh mit ihm verdirbt,
Den Wanderstab er braucht nicht mehr,
Zum Staub zurück, es fällt ihm schwer,
Niemals er wäre mehr zu sehn,
Gäb es für ihn kein Auferstehn! –
Der Menge aber, die da tobt,
Hilft's nichts, dass sie das Böse lobt,
Denn ewges Leben nur erringt,
Wer seinen eignen Sinn bezwingt. –
Der stille See hat dies erklärt,
Sorg, dass es sich bei dir bewährt! – S. V.

Umschlagbild: Versteckter Bergsee — Originalaufnahme von Ruth Vogel